

H M O N G - N D S C H U A ¹

I. Lateinschrift

Lug Moob Ntsuab ²

Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut
A	a	ʔa·	a	nc	ⁿ ɲ	pl		p ^l
	aa	ã~aŋ	nch		ⁿ ɲ ^h	ph		p ^l ~p ^h
	ai	aǐ	nk		ⁿ g	Q	q	qa
	au	aū	nkh		ⁿ g ^h		qh	q ^h
	aw	aǐ	nl		m ^l	R	r	ʔa
(B) ³	-b	(ḅa)	-ɿ	np	^m b		rh	t ^h
C	c	ca	c	nph	^m b ^h	S	s	ʂa
	ch	c ^h	npl		^m b ^l		-s ³	-ɿ
(D) ^{3;4}	-d		-ɿ	nplh	^m b ^h ~ ^m b ^h	T	t	ta
E	e	ʔe·	e	nq	ⁿ ɠ		th	t ^h
	ee	ẽ~eŋ	nqh		ⁿ ɠ ^h		ts	t̚
F	f	fa	f	nr	ⁿ ɖ		tsh	t̚ ^h
(G) ³	-g	(g̣a)	-ɿ	nrh	ⁿ ɖ ^h		tx	t̚
H	h	ha	h	ntl	ⁿ ɖ ^l		txh	t̚ ^h
	hl		ɿ	ntlh	ⁿ ɖ ^h ~ ⁿ ɖ ^h	U	u	ʔu·
I	i	ʔi·	i	nts	ⁿ ɖ̥		ua	uə
(J) ³	-j		-ɿ	ntsh	ⁿ ɖ̥ ^h	V	v	va
K	k	ka	k	ntx	ⁿ ɖ̥		-v ³	-ɿ
	kh		k ^h	ntxh	ⁿ ɖ̥ ^h	W	w	ʔi·
L	l	la	l	ny	ɲ	X	x	sa
M	m	ma	m	O	o	ʔv·	xy	ç
	-m ³		-ɿ; -ɿ ⁵	oo	õ~vŋ~õ		Y	y
	ml		m ^l	P	p	pa	Z	z
N	n	na	n	ph	p ^h		za	z̥

¹ andere Bezeichnungen: Blaues oder Grünes Miao, Hmong Der, Hmong Leng

² anderer Eigenname: Moob Leeg

³ (nur) als Tonzeichen am Wort- und Silbenende

⁴ Variante von >-m< am Ende einer Phrase

⁵ nach Nasalvokalen

Anmerkungen:

1. Klassifikation: (Austrische Sprachen >) Hmong-Mien-Sprachen (Miao-Yao-Sprachen) > Hmongisch (Miao) > (Kern-Hmongisch-Ho-Ne >) Kern-Hmongisch (Kern-Miao) > West-Hmongisch (West-Miao) > Makro-Chuanqiandian-Gruppe > West-Chuanqiandian (> Kern-Chuanqiandian).
2. Status: Das Hmong-Ndschua ist eine anerkannte Minderheitensprache in China und Vietnam sowie als Hmong allgemein in Französisch-Guayana.
3. Verwendung: Die Lateinschrift wird offiziell zur Wiedergabe des Hmong-Ndschua verwendet.

4. Ein vokalischer Wort- und Silbenanlaut wird mit einem Glottallaut [ʔ-] eingeleitet, der meist nur innerhalb eines Wortes durch einen Apostroph gekennzeichnet wird.
5. Das Hmong-Ndschua ist eine Tonsprache mit sieben Tönen, von denen sechs (einer mit zwei Varianten) mittels eines Endbuchstabens (siehe obige Tabelle) dargestellt werden. Hinzu kommt ein siebter Ton, ein Mittelton [-l], der unbezeichnet bleibt oder teilweise auch durch Dopplung des Endvokals gekennzeichnet sein kann.

Auslautende Vokal-Ton-Zeichen ⁵									
-ɓ	-ɓ̄; -ɓ̄ ⁶	-ɗ ⁷	-ɗ̄	-ɓ	-ɓ̄	-ɗ	-ɗ̄	Ton/Laut	ts. ²
-b	-m	-d	-j	-v	-	-s	-g		
ɓ	ɓ̄	ɗ	ɗ̄	ɓ	ɓ̄	ɗ	ɗ̄	-e	-e
ɓ̄	ɓ̄̄	ɗ̄	ɗ̄̄	ɓ̄	ɓ̄̄	ɗ̄	ɗ̄̄	-aɪ	-ai
ɓ̄̄	ɓ̄̄̄	ɗ̄̄	ɗ̄̄̄	ɓ̄̄	ɓ̄̄̄	ɗ̄̄	ɗ̄̄̄	-õ~ɔŋ~õ	-oo
ɓ̄̄̄	ɓ̄̄̄̄	ɗ̄̄̄	ɗ̄̄̄̄	ɓ̄̄̄	ɓ̄̄̄̄	ɗ̄̄̄	ɗ̄̄̄̄	-aɪ̄	-aw
ɓ̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄	-uə	-ua
ɓ̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄	-ɔ~ɔ̄	-o
ɓ̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄	-a	-a
ɓ̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄	-ã~aŋ	-aa
ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄	ɗ̄̄̄̄̄̄̄̄̄	-i	-w
				ɓ̄̄̄̄̄̄̄̄̄					(2x)

¹ siehe unten die Anmerkungen 3 und 4

² siehe unten Anmerkung 5

³ im Wortanlaut entbehrlich

⁴ siehe unten bei Anmerkung 4

⁵ siehe unten Anmerkung 6

⁶ nach Nasalvokalen

⁷ Variante von /-m/ am Ende einer Phrase

⁸ siehe unten Anmerkung 7

⁹ Reduplikationszeichen: wiederholt das vorausgehende Wort

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die Pahawh-Hmong-Schrift (Dritte Version) wurde zur traditionellen Verwendung für die eine Hmong-Sprache sprechenden Völker geschaffen und dennoch wegen ihrer Kompliziertheit nur noch selten für diese Zwecke benutzt.
2. Schreibweise: Die Pahawh-Hmong-Schrift verläuft zwar von links nach rechts, jedoch werden die silbenauslautenden (kombinierten) Vokal-Ton-Zeichen **vor** die silbenanlautenden Konsonantenzeichen gesetzt.
3. Für die anlautenden Konsonantenzeichen gibt es keinerlei Systematik. Ihre Zusammenstellung erscheint willkürlich.
4. Alle isoliert stehenden Konsonantenzeichen enthalten als inkorporiert den Auslaut /-au/ im Mittelton [-aɯ̄ɪ]. Dementsprechend lautet ihr Name. Würde einem isolierten Konsonantenzeichen ein isoliertes Vokal-Ton-Zeichen vorausgehen, wird zur Vermeidung von Missverständnissen dem Konsonantenzeichen das Sonderzeichen /-áu/ vorangestellt.
5. Für die Transkription wurde die romanisierte Schreibweise (siehe obige Tabelle I.) beibehalten.
6. Alle isoliert stehenden Vokal-Ton-Zeichen enthalten den Anlautkonsonanten /k-/ [k-]. Dementsprechend lautet ihr jeweiliger Name.
7. Für diese beiden Vokal-Ton-Serien gibt es auch Schreibvarianten.
8. Die offenen Stellen in der Konsonantentabelle betreffen Laute, die es nur im Hmong-Dau gibt.
9. Verwendete Schriftart (font): „Code2000“ (kein Unicode).
10. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

Quellen:

- ① Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Hmong_language; 2017
- ② Wikipédia L'encyclopédie libre; https://fr.wikipedia.org/wiki/Hmong_njua; 2017
- ③ Glottolog: <http://glottolog.org/resource/languoid/id/hmon1264>; 2017
- ④ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/hnj>
- ⑤ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Romanized_Popular_Alphabet; 2017

Zu den Hmong-Sprachen allgemein:

- ⑥ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <http://www.omniglot.com/writing/hmong.htm>; 2017
- ⑦ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; https://de.wikipedia.org/wiki/Sprachen_der_Miao; 2017
- ⑧ Wikipédia L'encyclopédie libre; https://fr.wikipedia.org/wiki/Langues_hmong; 2017

- ⑨ Wikipédia L'encyclopédie libre; https://fr.wikipedia.org/wiki/Hmong_daw; 2017
- ⑩ Wikipedia La enciclopedia libre; https://es.wikipedia.org/wiki/Lenguas_hmong; 2017

Zur Pahawh-Hmong-Schrift:

- ⑪ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <http://www.omniglot.com/writing/pahawhnmong.htm>; 2017
- ⑫ Werner Fröhlich, Geonames; <http://geonames.de/alphfj.html>; 2015
- ⑬ Peter T. Daniels and William Bright, The World's Writing Systems; New York/Oxford 1996
- ⑭ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Pahawh_Hmong; 2017